

Die Landeslehrstätte für Naturschutz und nachhaltige Entwicklung Mecklenburg-Vorpommern am Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie (LUNG) lädt ein zum

VII. TIERÖKOLOGISCHEN EXKURSIONSTAG

am 15.06.2018

von 09:00 – 17:00 Uhr

in das

Naturschutzgebiet Quaßliner Moor

Gutshaus Klein Dammerow

Zur ökologischen Charakterisierung von Landschaftsräumen und deren natürlichen oder anthropogen beeinflussten Entwicklung ist die Erfassung der lebensraumtypischen Tierwelt unabdingbar. Unterschiedliche und zum Teil sehr spezifische Habitatansprüche ermöglichen es, verschiedene Tiergruppen als Bioindikatoren für die naturschutzfachliche und landschaftsplanerische Bewertung von Landschaftsteilen heranzuziehen. Neben der Autökologie der Arten spielen dabei auch die Zusammensetzung der Lebensgemeinschaften und die Interaktion der Tier- und Pflanzenarten eine wichtige Rolle.

Für den jeweiligen Lebensraum typische Zoonosen werden anhand ausgewählter Tiergruppen (Käfer, Heuschrecken, Wanzen, Spinnen, Schnecken, Kleinsäuger usw.) mit standardisierten Methoden analysiert. Neben der Arterfassung sollen autökologische Anpassungen sowie synökologische Beziehungen der Arten beschrieben und in den Gesamtkontext der ökosystemaren Strukturen und Funktionen gestellt werden. Dabei wird der Einfluss natürlicher (Sukzession) und anthropogener (Biotoppflege, Landnutzung) Faktoren verdeutlicht.

Neben der Erfassung der Tiere mit unterschiedlichen Fangmethoden sollen die Aufbereitung der Fänge, deren Bestimmung und Konservierung ebenso demonstriert werden, wie die autökologische Charakteristik der Arten und deren Einbindung in Verfahren der Landschaftsbewertung.

VII. Tierökologischer Exkursionstag

Zielgruppe: Naturschutz- und Umweltbehörden, Landwirtschafts- und Forstämter, Kreisbauernverbände, Naturschutzverbände, ehrenamtliche Naturschutzmitarbeiter, Landwirte, Landschaftsplaner und -architekten, Straßenbauämter, Ämter für Raumordnung, Landschaftspflegeverbände, wissenschaftliche Einrichtungen, Umweltbildungseinrichtungen

Art: Exkursion

Termin: Freitag, 15.06.2018

Dauer: 09:00 - 17:00 Uhr

Ort: Gutshaus Klein Dammerow

Leitung: Frau Dr. Kathrin Lippert
Landeslehrstätte für Naturschutz und nachhaltige Entwicklung, Güstrow

Referenten: Herr Dr. Dieter Martin, Biologe, Göhren-Lebbin
Herr Holger Ringel, Leiter FG Entomologie M-V, Greifswald
Herr Udo Steinhäuser, Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V, Güstrow

Zum Exkursionsgebiet:

Das 61 ha große NSG Quaßliner Moor wurde bereits 1959 unter Schutz gestellt. Über das im Nordwesten angrenzende NSG Gehlsbachtal sowie das östlich gelegene NSG Marienfließ ist das Quaßliner Moor in das Netz NATURA 2000 eingebunden.

Das NSG Quaßliner Moor ist landesweit bekannt für seine floristische Artenvielfalt. Diese ist einerseits in der Entstehungsgeschichte der Landschaft begründet, andererseits in der engen Verzahnung unterschiedlichster Lebensraum- und Biotoptypen. Das Kalkflachmoor, Magerrasen, Wälder und Wiesen sowie ein in das NSG integriertes Ackerwildkrautreservat lassen eine große Artenvielfalt der Tierwelt erwarten - eine der Grundvoraussetzungen zur Durchführung des Tierökologischen Exkursionstages 2018.

Programm

09:00 Uhr – 10:00 Uhr

- Kurze Einführung in Ziele und theoretische Grundlagen des Exkursionstages
- Kurzvorstellung der zu untersuchenden Lebensräume und ihrer landschaftsökologischen Eigenheiten
- Erläuterung der Erfassungsmethoden für die verschiedenen Tiergruppen (Bodenfallen, Käfersieb, Klopfschirm, Kescher, Handaufsammlung, Fotografie usw.)

10:00 Uhr – 12:30 Uhr

- Geländearbeiten in Kleingruppen
- Beobachtung der Tiere in ihrem natürlichen Umfeld und Verhalten (Fotodokumentation)
- Fang von Tieren mit den verschiedenen Methoden, Artansprache, evtl. Zwischenhälterung bzw. Konservierung, Dokumentation

12:30 Uhr – 13:00 Uhr *Pause / Selbstverpflegung*



Moschusbock (*Aromia moschata*) & Weichkäfer (*Cantharidae*)

13:00 Uhr – 15:00 Uhr

- Aufbereitung der Befunde (Bestimmung der Arten, Recherchen zur Biologie und Ökologie der wichtigsten Arten, Darstellung ökosystemarer Zusammenhänge usw.)

15:00 Uhr – 17:00 Uhr

- Gemeinsame Auswertung der Ergebnisse
- Erstellen einer Artenliste
- Ableitungen für Pflegemaßnahmen u. ä.

Anmeldung:

Es wird um eine rechtzeitige Anmeldung bis zum 07.06.2018 gebeten. Bitte nutzen Sie dazu das Anmeldeformular zu der Veranstaltung Nr. 35 auf https://www.lung.mv-regierung.de/insite/cms/umwelt/nachhaltige.entw/lis_veranstaltungen.htm. Telefonische Anmeldungen sind möglich unter der Rufnummer 03843-777 244. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Sie erhalten keine Anmeldebestätigung. Sollte die Veranstaltung ausfallen oder schon ausgebucht sein, werden Sie rechtzeitig informiert.

Hinweis: Es wird um Selbstverpflegung gebeten.

Die Teilnehmer werden gebeten, soweit möglich, folgende Ausrüstung mitzubringen:

- Lupe (maximal 10fach), Fotoapparat
- Schreibzeug, Klemmbrett
- Kleine Sammelbehälter (Becherlupen, Filmdosen, Glasröhrchen mit Deckel o.ä.)
- Fang- und Sammelgeräte (z. B. Kescher)
- Bestimmungsbücher



Streifenwanze (*Graphosoma lineatum*)

Fotos: Udo Steinhäuser

Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie
Mecklenburg-Vorpommern

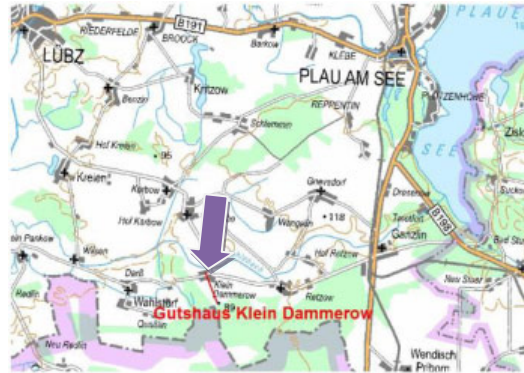
Landeslehrstätte für Naturschutz und nachhaltige Entwicklung
Goldberger Straße 12

18273 Güstrow

Tel.: (0 38 43) 7 77-2 44

Anfahrtsskizze zum Veranstaltungsort:

von der **A 19** kommend, die Abfahrt Röbel nehmen, dann der **B 198** in Richtung Plau am See folgen, hinter Bad Stuer links auf die **L 17** in Richtung Ganzlin abbiegen, in Ganzlin die B103 und den Bahnübergang überqueren und weiter der L17 bis Klein Dammerow folgen, wo Sie dann links in das Dorf hineinfahren und nach rund 300 m links das Gutshaus sehen.



Dieses Falblatt wurde gedruckt auf EnviroTop – Papier aus 100% Altpapier. Das Papier trägt das Umweltzeichen „Blauer Umweltengel“.

Landeslehrstätte für Naturschutz
und nachhaltige Entwicklung
Mecklenburg-Vorpommern



VII. Tierökologischer Exkursionstag

Naturschutzgebiet Quaßliner
Moor

15.06.2018



Foto: Kathrin Lippert

Mecklenburg
Vorpommern

Landesamt für Umwelt,
Naturschutz und Geologie